

Bundesverband Deutsche Tafel e.V.

21. Bundestafeltreffen / Augsburg 11. – 13.06.2015

Zum alljährlichen Gipfeltreffen der deutschen Tafeln kamen etwa 700 Vertreterinnen und Vertreter der 923 gemeinnützigen Tafeln. Austausch und Information prägten auch in diesem Jahr die Veranstaltung.

Die Delegierten diskutieren über die Zunahme von Flüchtlingen bei den Tafeln, Lebensmittelgesetzgebung in europäischen Ländern, über Maßnahmen zur Verringerung der sozialen Ungleichheit und über die zukünftige Entwicklung der Tafeln in Deutschland.

Redner vor Ort waren u.a. OB Kurt Griebel, Augsburg und Claudia Roth, Bundestags-Vizepräsidentin.

Aus Tätigkeitsbericht des BDT - Vorsitzenden Jochen Brühl:

- 923 Tafeln bundesweit aktiv
- rund 60.000 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen bundesweit aktiv tätig
- 1,5 Millionen Menschen werden bundesweit mit Lebensmitteln unterstützt
- gegenwärtig sind 120.000 Flüchtlinge bundesweit hinzugekommen
- TRENDS : Vernetzen von Tafeln untereinander
- Die Tafeln müssen stark bleiben für die Schwachen in der Gesellschaft
 - Tafeln verbinden Überfluss mit Mangel
 - Tafeln unterstützen, sie versorgen nicht
 - Tafeln können nur Folgen lindern, nicht die Ursache bekämpfen

Tafel-Umfrage 2014/2015: von 923 Tafeln gibt es 73% Rücklauf, also von 657 Tafeln auswertbare Daten. Umfassende Ergebnisse werden in Kürze veröffentlicht, auch nach Bundesland/Regionen etc.

Themen im Fortbildungsprogramm in Augsburg:

- Lebensmittelrecht
- Arbeitssicherheit
- Bundesfreiwilligendienst
- Öffentlichkeitsarbeit für die Tafeln
- Die Tafel-Umfrage 2014
- Fahrzeuge, Sponsoring und Kühlaufbauten
- Finanzen
- Soziale Netzwerke und neue Medien
- Visionen und Entwicklungen der Tafeln
- Vereinsrecht kompakt
- Ladungssicherung

Siehe zu Bundestafeltreffen 2015 auch

<http://www.tafel.de/news-detailseite/artikel/gipfeltreffen-der-tafeln-geht-zu-ende.html>

und <http://www.sueddeutsche.de/bayern/augsburg-nicht-wegsehen-sondern-handeln-1.2520408>

Siehe zu Deutscher Städtetag Dresden 2015

<http://www.stadtzeitung.de/nachrichten/augsburg/Griebel-in-neuer-Funktion;art478,16791>

OB Kurt Griebel (Augsburg), Stellvertreter im Präsidium Deutscher Städtetag, in Dresden :

Ein weiterer Schwerpunkt des diesjährigen Städtetages war die Auseinandersetzung mit dem wachsenden Wohlstandsgefälle zwischen den Städten innerhalb der Republik mit dem Ziel, Entwicklungschancen für alle zu sichern. Im Ergebnis hat der Deutsche Städtetag im Rahmen der Hauptversammlung eine sogenannte „Dresdener Erklärung“ verabschiedet. Darin wird der Bund aufgefordert, die Rahmenbedingungen für gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen.